

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 25 (1971)
Heft: 1: Bürobauten = Immeubles de bureaux = Office buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Departement of Architecture, Engineering and Planning

The Milton Keynes Development Corporation are required to create a New City of 250,000. Now that the Plan has been published, it is intended to implement as soon as possible.

Mr F Lloyd Roche, formerly Chief Architect and Planning Officer of Runcorn Development Corporation, has been appointed Director of Design and Production, and Derek Walker, formerly of Derek Walker and Partners, has been appointed Chief Architect.

Implementation of the New City offers one of the most comprehensive and interesting challenges to Architects, Engineers, Planners, Landscape Architects and Quantity Surveyors who will be responsible for the major part of the design and building of the city.

The unique challenge of Milton Keynes has initiated recruitment not only in the British Isles but in America and Europe. The scale and design opportunities ensure a stimulating experience for the dedicated inter-disciplinary groups of varying nationality, whose mandate is to house 50,000 people with supporting amenities in the first seven years.

The following positions are available:

Grade IX
(£ 3,048-£ 3,471)

Architects, Planners, Landscape Architects, Quantity Surveyors, generally to lead groups on a large variety of projects.

Grades VI-VIII
(£ 2,025-£ 3,150)

Architects, Planners, Landscape Architects, Quantity Surveyors and Building Technicians to assist within groups and in some cases to take charge of projects.

Grades I-V
(up to £ 2,025)

Trainee Architects, Landscape Architects, Planners, Quantity Surveyors and Building Technicians to assist in project and planning groups. Financial assistance and/or day release may be granted in approved cases.

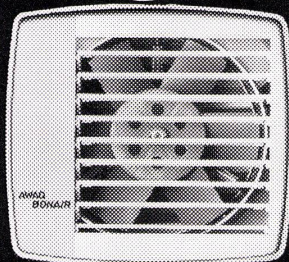
The appointment will be subject to the Corporation's Conditions of Service which are available on request.

Applications should be accompanied by bona fide examples of the candidate's work, together with three professional references. The importance of these cannot be over-stressed as offers of appointment will be based on these submissions.

Applicants should write forthwith to the Managing Director, Milton Keynes Development Corporation, Wavendon Tower, Bletchley, Buckinghamshire.

BONAIR AWAG

**Ventilator für
Fenster-
und
Mauereinbau**



Von der Notwendigkeit einer guten und zuverlässigen Entlüftung von Büros, Restaurants, Konferenz- und Wartezimmern, Labors, Küchen und Badezimmern usw. brauchen wir Sie nicht mehr zu überzeugen. Über 100.000 zufriedene Kunden benutzen täglich die von uns gelieferten Ventilatoren. Dank unserem vielseitigen Programm sind wir in der Lage, Ihnen zum bestgeeigneten Modell zu raten. Hier einige der gebräuchlichsten Ventilatoren für Haushalt und gewerbliche Zwecke:

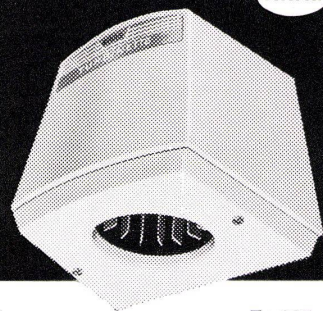
Für kleine Räume bis ca. 30 m³: Type V 15, leistet ca. 250 m³/h (benötigt lediglich eine Einbauöffnung von ca. 170-185 mm Ø) Fr. 104.-

Für mittlere Räume bis ca. 50 m³: AWAG BONAIR J, leistet ca. 420 m³/h Fr. 145.-
AWAG BONAIR JR für umkehrbare Luftrichtung mit je 2 Geschwindigkeiten Fr. 210.-

Für grössere Räume bis ca. 100 m³: Type V 25, leistet ca. 900 m³/h (incl. Fernbedienungsregulator für 3 Geschwindigkeiten und Umkehr der Luftrichtung) Fr. 360.-

TURBINETTE AWAG

**Druckventilator
für Anschluss
an Luftkanäle
von nur 115 mm/Ø
sowie Mauern**



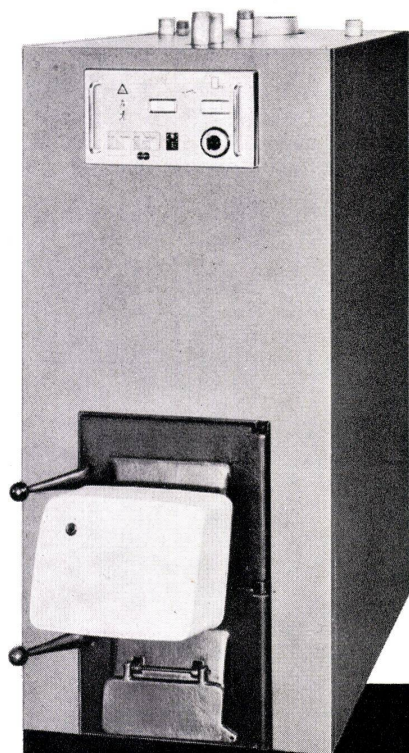
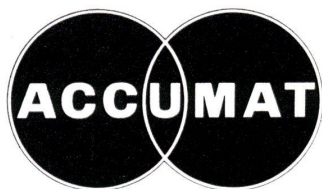
Eine sensationelle Neuheit

TURBINETTE S leistet ca. 300 m³/h Fr. 125.-
TURBINETTE K leistet ca. 420 m³/h Fr. 158.-
Stufenloser Regulator für Fernbedienung Fr. 50.-
Mini-TURBINETTE S leistet ca. 100 m³/h Fr. 73.-
Mini-TURBINETTE L mit Verschluss, Kontrollampe und Zugschalter Fr. 84.-

Beide Modelle ideal für die Entlüftung von Bad, WC und anderen kleinen Räumen

Über 20 Jahre Erfahrung in Ventilatoren

BON AWAG A. WIDMER AG 8036 Zürich Sihlfeldstrasse 10
Telefon (051) 33 99 32/34
Senden Sie uns Prospektmaterial über Ihr reichhaltiges Ventilatoren-
Programm. BW 4
Adresse: 12/70



Realtherm
Allstoff-
Heizkessel

Accum

erreichen den
höchsten,
technisch mög-
lichen
Wirkungsgrad.
Ihr völlig
automatisier-
ter Betrieb ist
sauber und
kinderleicht,
die Wartung
minimal

**ACCUMAT
Realtherm**

ein
kombinierter
wirtschaft-
licher
Heizkessel,
der nicht
zu übertreffen
ist; sein Heiz-
komfort weckt
Bewunderung
und Genug-
tuung, zudem
ist er eine
unversiegbare
Warmwasser-
quelle.

Und was den
Betrieb mit
Öl oder allen
festen Brenn-
stoffen
anbetrifft:
Etwas spar-
sameres gibt
es nicht!

Accum AG
8625 Gossau ZH
051 78 64 52

Niederlanden, werden über Maß-
nahmen referieren, die in ihren
Ländern zur Durchsetzung des
Rationalisierungsprogramms im
Bauwesen ergriffen wurden oder in
Kürze getroffen werden sollen. Aus
deutscher Sicht werden namhafte
Vertreter der Bauindustrie und der
Bauforschung das gleiche Thema
behandeln, so daß die Fachleute
einen weitgespannten Überblick über
die Rationalisierungsmaßnahmen in
wichtigen europäischen Ländern
erhalten und für ihre eigene Praxis
Nutzen ziehen können.

Lehrschau «Rationelles Bauen»

Professor Dr. Triebel, der Leiter des
Instituts für Bauforschung in Hanno-
ver, zeichnet verantwortlich für die
Lehrschau «Rationelles Bauen», die
das zentrale Thema der DEUBAU 71
auch von dieser Seite her demon-
striert. Das Thema ist gerade heute
unter dem Gesichtspunkt steigender
Baupreise und ihrer Auswirkungen
vor allem auf den Wohnungsbau
besonders aktuell.

Bautechnische Erfahrungen mit Kunststoffen

Für die fehlerfreie Anwendung neuer
Werkstoffe im Baubereich sind
praxisnahe Informationen notwen-
dig. Auf diesem Gebiet hat sich der
Leiter des dreitägigen DEUBAU-
Seminars «Bautechnische Erfahrun-
gen mit Kunststoffen», Ing. Heinz
Götze, Zirndorf/Nürnberg, einen
besonderen Namen gemacht. Das
Seminar findet von Montag bis
Mittwoch, 8. bis 10. Februar, im
Ausstellungsgelände statt. Im ein-
zelnen werden folgende Themen
behandelt: Flachdächer (8. Februar),
Fassaden, Fenster, Wärmeschutz
(9. Februar), Fugendichtungen, Bau-
tenschutz (10. Februar).

Sonderschau «Kunstbaustoffe»

Zum gleichen Themenkreis gehört
die DEUBAU-Sonderschau des In-
stituts für das Bauen mit Kunststof-
fen (Darmstadt) unter Leitung von
Reg.-Baurat a.D. A. Schwabe, mit
dem Titel «Kunstbaustoffe».

Städtebauliche Integrationssysteme

Eine Tonbildschau, gestaltet von
Professor Bode, Kassel, wird das
alle Gebiete des Bauwesens umfas-
sende Problem der städtebaulichen
Integrationssysteme kritisch und
unter Ausklammerung unrealisti-
scher Utopien vorführen. Erstmals
werden der Öffentlichkeit die höchst
aufschlußreichen Ergebnisse eines
Forschungsauftrages des Bundes
in Modellen, Wort und Bild bei der
DEUBAU 71 in Essen bekanntge-
geben. Den Forschungsauftrag
führte die Studiengruppe für System-
forschung, Heidelberg, unter Lei-
tung von Dr. G. Stöber durch.

Am Donnerstag, 11. Februar, be-
handelt die DEUBAU-Fachtagung
«Unsere Stadt von Morgen – Städ-
tebauliche Integrationssysteme» im
Kongreßsaal der Grugahalle diesen
Problemkomplex. Den Hauptvortrag
am Vormittag hält Professor Dr.-
Ing. H.B. Reichow, Hamburg.
Am Nachmittag berichtet der Leiter
der Studiengruppe für Systemfor-
schung, Dr. G. Stöber, Heidelberg,
über den methodischen Ansatz und
die Ergebnisse des Forschungsvor-

habens «Städtebauliche Integra-
tionssysteme».

Bautechnisches Fachseminar

Mit einer interessanten Themen-
stellung wartet der Fachverband
Ziegelindustrie NRW bei seinem
DEUBAU-Fachseminar am Don-
nerstag, 11. Februar, auf. Das
Hauptthema der Veranstaltung lau-
tet: «Die Außenwand: Raumklima
und Witterschutz.»

Am Nachmittag werden «Progres-
sive Bauformen in der internati-
onalen Architektur» behandelt, Un-
tertitel: «Ziegel als integriertes
Gestaltungs- und Konstruktions-
element.»

Elektronik im Bauwesen

Die DEUBAU-Lehrschau «Elektro-
nik im Bauwesen» macht die Bedeu-
tung der elektronischen Datenver-
arbeitung für die Rationalisierung
des Bauwesens in der Bundes-
republik deutlich. Der 1966 gegrün-
dete, zunächst für das Land Nord-
rhein-Westfalen tätige, nunmehr
aber auf Bundesebene arbeitende
Gemeinsame Ausschuß «Elektronik
im Bauwesen» GARB unter der
Geschäftsführung von Ministerialrat
Pape, Düsseldorf, ist Träger dieser
bedeutungsvollen Lehrschau.

«Elektronik im Bauwesen» lautet
auch der Titel einer Vortragsver-
anstaltung, die Professor Dr.-Ing.
G. Drees, Direktor des Instituts für
Betriebslehre an der Universität
Stuttgart, am Freitag, 12. Februar,
in Zusammenhang mit der DEUBAU-
Lehrschau leitet.

Architektur auf Zeit (Wegwerf-Architektur)

Architekt und Bauen + Wohnen Re-
daktor Erwin Mühlestein, Genf,
gestaltet für die DEUBAU 71 eine
Sonderschau über Bauwerke mit
begrenzter Lebensdauer, d.h. über
Bauten, deren Standfestigkeit mit
höchstens 35 Jahren für eine Wohn-
Generation berechnet ist. Drei
Hauptgruppen von Konstruktions-
methoden, die für eine «Wegwerf-
Architektur» geeignet sind, haben
sich bereits in der Praxis bewährt:
Konstruktionen aus plastifiziertem
Wellkarton und Papier, aus ge-
spritztem Hartschaum und pneu-
matische Schlauchkonstruktionen.
Aus jeder der drei Gruppen wird in
Essen ein Prototyp im Maßstab 1:1
zu sehen sein.

Das Thema dieser höchst unge-
wöhnlichen Sonderschau ist auch
das einer Vortragsveranstaltung am
Freitag, 12. Februar, nachmittags,
die Architekt Mühlestein leiten
wird und an der Professor Keith
Critchlow, London, und Professor
David G. Emmerich, Paris, sprechen
werden.

«Gemeinsames Planen und Bauen»

Der Bund Deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure BDB
führt aus Anlaß der DEUBAU 71 in
Essen am Samstag, 13. Februar, eine
Vortragsveranstaltung mit dem The-
ma «Gemeinsames Planen und
Bauen» durch. Die BDB-Sternfahrt
wird zahlreiche Mitglieder in Essen
versammeln. Professor Dr.-Ing.
Hollatz führt die Teilnehmer im
Anschluß an die Vorträge durch die
DEUBAU-Sonderschauen.